Frauenbund Schweiz
Elisabethenwerk
von Frauen – für Frauen

UGANDA
Mpigi-Distrikt

Sicherung der Lebensgrundlage in einem Land ohne Altersrente


Foto: Janne Roux / Elisabethenwerk

Projektgebiet: Uganda, Mpigi-Distrikt, drei Dörfer im Subcounty Kiringente
Themen: Altersarmut, nachhaltige Landwirtschaft, Ernährungssicherheit, soziale Vernetzung, Gesundheit
Zielgruppe: 100 ältere Personen (90 Frauen und 10 Männer) im Alter von 60 Jahren und älter. Das Projekt kommt rund 500 Personen zugute (Familienmitglieder, Enkelkinder und Waisen).
Projektziel: Verbesserung der Selbstständigkeit und Ernährungssicherheit für 100 ältere Menschen durch Vermittlung von nachhaltigen landwirtschaftlichen Fähigkeiten und unternehmerischem Wissen
Partnerorganisation: The Aged Family Uganda (TAFU)
Projektdauer: 2 Jahre (Juni 2026 bis Mai 2028)
Mittelbedarf: 35'820 Franken
Projektnummer: 03/26



Elisabethenwerk • Tivolistrasse 21 • 6006 Luzern • ew@frauenbund.ch • Telefon 041 226 02 20
www.elisabethenwerk.ch • Spendenkonto IBAN CH58 0900 0000 6002 1609 0
Unser **gemeinsames Engagement** in der Entwicklungszusammenarbeit.

Wo liegt das Problem?

Hier benötigen wir Ihre Hilfe.

Uganda zählt rund 1,6 Millionen ältere Menschen. Fast 40 Prozent der älteren Bevölkerung leben unter der Armutsgrenze. Haupteinnahmequelle ist die Landwirtschaft. Die bestehenden Sozialprogramme beschränken sich auf Menschen ab 80 Jahren. Dadurch bleiben die wirtschaftlich Verletzlichen unter den 60- bis 79-Jährigen von dieser Unterstützung ausgeschlossen.
Mitunter bedingt durch den Klimawandel erzielen viele ältere Menschen im Mpigi-Distrikt lediglich geringe landwirtschaftliche Erträge. Zudem haben ältere Menschen nur begrenzt Zugang zu Saatgut, Werkzeugen oder Bewässerungsmöglichkeiten. Das beeinträchtigt ihre Lebensqualität und führt zu Mangelernährung. Zusätzlich kämpfen sie mit Altersdiskriminierung, chronischen Krankheiten, sozialer Isolation und finanzieller Unsicherheit. Viele sind auf familiäre Hilfe angewiesen. Jedoch wandert die jüngere Generation vermehrt in die Städte ab. Die ältere Landbevölkerung ist auf sich selbst gestellt und übernimmt teilweise die Verantwortung für ihre Enkelkinder.

Was tun wir?

Dieses Projekt des Elisabethenwerks führt die erfolgreiche Arbeit von The Aged Family Uganda (TAFU) weiter und will ältere Menschen vermehrt wirtschaftlich stärken. Viele ältere Personen verfügen über wertvolle Erfahrungen und landwirtschaftliches Wissen.
TAFU organisiert Schulungen für 100 Kleinbäuerinnen und -bauern, vermittelt ihnen Techniken für eine klimaangepasste Landwirtschaft und das Anpflanzen von dürreresistenterem Saatgut. Die Schulungen helfen den Bäuerinnen und Bauern, auch auf begrenzten landwirtschaftlichen Flächen die Ernteerträge zu steigern. Zudem wird ihr finanzielles und unternehmerisches Wissen gefördert und ihr Zugang zu Gesundheitsdiensten verbessert. Dadurch bleiben sie selbst bei altersbedingten Einschränkungen in der Lage, Landwirtschaft zu betreiben.

Wirtschaftlich eigenständig, gemeinsam vernetzt

Jeweils zehn Personen werden in Economic Empowerment Groups (EEG) vernetzt und lernen dort gemeinsam von Expertinnen und Experten und deren Erfahrungen. Es wird gezielt geklärt, welche Herausforderungen die Gruppenmitglieder beschäftigen. Entsprechend wird geeignetes Fachwissen vermittelt, beispielsweise wie Ernteüberschüsse sicher gelagert und lokal vermarktet werden können. Diese Gruppen fördern auch den sozialen Zusammenhalt in der näheren Umgebung. In grösseren Spar- und Kreditgruppen von 25 Personen wird gemeinsam gespart. Die Gruppenmitglieder sprechen einander Kredite und unterstützen sich gegenseitig in Notlagen.

Damit die Pflanzen in den Küchengärten und auf den Feldern reichlich gedeihen, benötigt es mehr denn je Wissen zu klimaangepassten Anbaumethoden, organischem Dünger und Schädlingsbekämpfung. Um längere Trockenperioden auszuhalten, braucht es wassersparende Bewässerung und Regenwassernutzung. Letzteres wird auch durch Regenwassertanks unterstützt.



Beispiele aus dem Projektbudget

Unterlagen für Aufbau finanzieller Kompetenz von 100 Projektbegünstigten:	2’010 Franken
Gemeindebasierte Gesundheitscamps und Ernährungsunterstützung für 100 Personen:	5’220 Franken
81 Regenwassersammelsysteme mit 1000-Liter-Tanks:	7’750 Franken

Ihre Unterstützung hilft älteren Menschen in Mpigi ohne Altersrente, ein unabhängiges und gesünderes Leben zu führen. Herzlichen Dank für Ihren Beitrag.

Informationen zum **Länderprogramm** des Elisabethenwerks in **Uganda** finden Sie auf www.elisabethenwerk.ch

ZEWO ZERTIFIZIERT CERTIFIÉ CERTIFICATO

Ihre Spende in guten Händen.